



Kino ganz nah im Kulturschuppen Klosters

Der Kulturschuppen Klosters präsentiert im Oktober fünf spannende und unterhaltsame Filme aus verschiedenen Genres und Ländern.

pd | So zeigt der Kulturschuppen mit «Sage Homme» eine französische Komödie über einen jungen Mann, der nach dem Scheitern der Medizinprüfung in die Hebammenschule geht, in der Hoffnung später wieder in die Medizin quereinzuweisen. Doch seine Pläne werden infrage gestellt, als er Nathalie trifft, eine leidenschaftliche und erfahrene Hebamme, die ihm die faszinierende Welt der Geburt zeigt. Wird er seine Berufung finden oder sein Traum aufgeben? Das lässt sich am 4. Oktober in diesem herzerwärmenden Film, der das Leben und die Liebe feiert, herausfinden.

Eine berührende und humorvolle Geschichte ist «Wochenendrebellen». Diese Drama-Komödie erzählt über die besondere Beziehung zwischen einem Vater und seinem autistischen Sohn, die gemeinsam ihre Leidenschaft für Fussball entdecken. Der Film, der am 6. und 18. Oktober gezeigt wird, basiert auf einer wahren Geschichte und dem gleichnamigen Buch von Mirco und Jason von Juterzenka.

Ein Plädoyer gegen Vorurteile

Die bewegende dänische Komödie Rose, zu sehen am 11. Oktober, trifft mitten ins Herz. Sie handelt über Liebe, Fürsorge und ist ein Plädoyer gegen Vorurteile. In-

ger gesteht während eines Kurztrips nach Paris, den Mitreisenden ihre psychischen Probleme. Sie erntet dafür Mitleid, aber auch Anfeindung. Bei der Ankunft in Paris wird schnell klar, dass Inger mit der Reise ein geheimes Ziel verfolgt. Und so verwickelt sie die kleine Gruppe in ihr ganz eigenes Abenteuer, dass sie schon bald vor die Wohnungstür einer verschollenen Liebe führt.

Am 13. und 25. Oktober besteht die Möglichkeit, den neusten Film des Schweizer Regisseur Michael Steiner (bekannt durch Filme wie «Grounding» oder «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» kennenzulernen: «Early Birds» erzählt die Geschichte von den zwei ganz unterschiedlichen Frauen Annika und Caro, für die eine Partynacht wild endet. Gemeinsam fliehen sie vor der Polizei, Drogendealern und sich selbst und werden dabei mit der Kollision zweier Welten konfrontiert.

Die Künstlerfamilie Giacometti

Der Dokumentarfilm «I Giacometti» be- gibt sich auf die Spur dieser aussergewöhnlichen Künstlerfamilie. Es ist eine Reise zu den Ursprüngen ihrer Kreativität. Alberto Giacometti revolutionierte die Kunstwelt mit seinen schlanken Skulpturen. Vor ihm war sein Vater ein Impressionist der ersten Stunde. Was macht dieses Tal zur Geburtsstätte so vieler Künstler? Das lässt sich am 20. und 27. Oktober im Kulturschuppen erfahren.

www.kulturschuppen.ch